

Schiri Aktuell



Neues von der
Schiedsrichtergruppe
Schwäbisch Hall

Saison 2018/2019 - Rückrunde



VIA STUDIOS

... jeder Schuss ein Treffer!

- Studio für Werbung, Industrie, People und Hochzeitsfotografie
- 360° Panoramafotografie für eine spektakuläre Darstellung von Gebäuden und Sehenswürdigkeiten
- Filmstudio für Werbe- und Imagetrailer

Via Studios
Brückäckerstr. 6
74523 Sulzdorf
07907/9427483
mail@viastudios.de
www.viastudios.de



DESIGN | PRINT | FINISHING

VON GESTALTUNG ÜBER DRUCK BIS ZUR FERTIGSTELLUNG, IHR PARTNER FÜR PRIVAT- UND GESCHÄFTSDRUCKSACHEN.



WWW.KOCHENDOERFER-DRUCK.DE

KOCHENDÖRFER DRUCKEREI + VERLAG GMBH · BUCHER STRASSE 16 · 74541 VELLBERG · TELEFON 07907-393

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein ereignisreiches Halbjahr liegt hinter uns! Mit unserer Rückrunden-Ausgabe von Schiri Aktuell wollen wir wieder von den wichtigen Ereignissen berichten. Wie unschwer zu erkennen ist, haben wir auch das Titelbild etwas verändert. So soll jede Ausgabe künftig mit einem aktuellen Bild ein unverkennbares „Gesicht“ erhalten.

Das wichtigste Ereignis war unser Neulingskurs mit der Nachbargruppe Öhringen, von dem wir auf den Seiten 26/27 berichten. Diesen haben auch Luka Barbir und seine Mutter Gordana erfolgreich absolviert – nun ist die ganze Familie als Schiedsrichter unterwegs! Diese ungewöhnliche Geschichte ist auf den Seiten 20-22 nachzulesen.

Wir hoffen, dass sich für die Neulingskurse in diesem Jahr wieder Menschen finden, die genauso viel Begeisterung am Fußball mitbringen. Angesichts der aktuellen Entwicklung bei den Schiedsrichterzahlen (Seite 14) sind wir darauf auch dringend

Inhalt:

1	Vorwort
2/3	Der Obmann hat das Wort
4-6	Jungschiedsrichter
8-10	Jahresfeier und Ehrungen
12	Neulingskurse 2019
13	Vorteile als Schiedsrichter
14	Statistik
17	Regelfragen
18/19	Trainingslager
20-22	Interview/Portrait
23-25	Ausflug Trainingsgruppe
26/27	Neulingskurs Waldenburg
29	Antworten Regelfragen
30	Besuch Knut Kircher
32-35	Schiri-Turnier
36-37	Einwürfe
38	Förderverein
39	Ausschuss/Impressum
40	Kalender/Termine

angewiesen. In diesen Zeiten ist es umso wichtiger, denjenigen danke zu sagen, die ihre Schiedsrichter-Tätigkeit schon seit vielen Jahren ausüben. Hierzu gab es bei der Jahresfeier Gelegenheit, die erstmals in der Weintenne Hessental durchgeführt wurde (Seiten 8-10).

Darüber hinaus sind viele weitere Highlights in diesem Heft nachzulesen, wie der Besuch von Knut Kricher, unser Wintertrainingslager oder der Ausflug der Trainingsgruppe in den „Pott“. Viele dieser Aktivitäten wäre ohne unseren Förderverein nicht denkbar, wir freuen uns über neue Mitglieder (Seite 38)!

Viel Spaß beim Lesen und eine gute Rückrunde wünscht Euch

Lars Krimmer



Liebe Schiedsrichterfreunde,



in diesen Tagen beginnt die Rückrunde und viele Mannschaften wie auch wir Schiedsrichter machen uns Hoffnung auf ein erfolgreiches Abschneiden. Den Auftakt zur Rückrunde bildete wie immer unser Trainingslager im Lemberghaus. Dieses Mal hatten wir mit Marc List einen exzellenten Fremdreferenten von der Sozialberatung Stuttgart und gleichzeitig Schiedsrichter bis zur Oberliga, welcher uns in Sachen „Deeskalationstraining“ vorbildlich in Körpersprache und verbaler Kommunikation schulte. Auch dieses Mal waren wieder einige neue Teilnehmer mit Freude dabei, so dass wir das Trainingslager erneut mit rund 20 Personen abhalten konnten. Erfreulich dabei, dass das Lemberghaus auch immer ein Treffpunkt zwischen Jung und Alt ist. So fanden sich schon traditionell am Samstag einige der Oldys ein.

Im Leistungsbereich waren wir bislang von Verletzungen gezeichnet. Marco Zauner musste lange pausieren und bei Friedi Straub steht nach wie vor ein Fragezeichen, bis wann sie wieder fit wird. Positiv dagegen der Auftritt von Knut Krimmer, welcher sich nach seinem Aufstieg in der Landesliga etabliert hat. Bei Manuel Schmauß geben die Leistungen vor dem Jahreswechsel Hoffnung auf den Klassenerhalt. Timo Bach musste leider wieder in den „sauren Apfel“ beißen und scheiterte denkbar knapp an der Hürde für den Leistungskader A in der Bezirksliga. Die Konzentration gilt nun auf das Erreichen eines personenbezogenen Platzes für die nächste Saison. Fortschrittlich sieht es derzeit beim Nachwuchs hinter der Beobachtung aus. Hier tun sich Talente auf, welche Hoffnung für die Zukunft geben.

Sorgen bereitet mir aktuell unser Spielbetrieb bzw. die Besetzung aller Spiele. Dies wird zunehmend schwerer und es vergeht kaum ein Wochenende, an dem nicht Spiele unbesetzt bleiben müssen. Nach den E-Junioren steht mehr oder weniger die Besetzung des Reservespielbetriebes vor dem Aus. Ich hoffe daher sehr, dass die diesjährigen Neulingskurse Zuspruch finden. Immer mehr ist hierbei zu beobachten, dass Vereine selbst größte Not haben, ihre Mannschaften mit Spielern und Betreuern zu besetzen. Vor diesem Hintergrund ist es nahezu logisch, dass meist für die Schiedsrichterei nichts mehr übrig bleibt. Dennoch bitte ich alle Vereinsverantwortlichen nach geeigneten Kandidaten zu suchen. Es hilft hier nicht,



wie ein Vereinsvertreter vor kurzem äußerte, dass besser andere Vereine Schiedsrichter suchen sollen, da sie selbst genug „Hausaufgaben“ haben, eigene Leute zu finden. Das Kollektivdenken spielt hier meiner Ansicht nach eine wichtige Rolle und jedem muss klar sein, dass er zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs seinen Teil leisten muss. Nur gemeinsam können wir einen geordneten Spielbetrieb erhalten. Wenn wir unsere Neulingskurse betrachten, dann kam die Motivation der Anwärter für das Schiedsrichterwesen meist von befreundeten Schiedsrichtern oder aus Eigenantrieb und selten von den Vereinen. Ich hoffe daher umso mehr auf deren Hilfe. Gleichzeitig müssen wir Schiedsrichter mehr denn je „Eigenwerbung“ betreiben. Dass dies in Zeiten zunehmender Gewalt, wie man erst vor kurzem in einigen Hallenturnieren wieder erleben konnte, nicht einfacher wird, ist leider Realität. Dennoch überwiegen meines Erachtens die positiven Erlebnisse nach wie vor noch viel stärker und das muss Grund genug sein, neue Interessenten zu finden.

Rückblickend will ich an dieser Stelle unsere Jahresfeier erwähnen. Aus der Not (hohe Kosten für die Nutzung einer städtischen Halle) haben wir eine Tugend gemacht und die Feier in der Weintenne abgehalten. Aus heutiger Sicht war dies ein echter Glücksgriff! Bisher haben mich nur positive Rückmeldungen erreicht, so dass wir bereits für dieses Jahr die Weintenne wieder gebucht haben.

Zum Schluss wünsche ich euch allen eine erfolgreiche und zufriedene Rückrunde mit hoffentlich vielen positiven Erlebnissen.

Euer Volker

...denn Menschen machen den Unterschied!

KO
KREUZÄCKER
APOTHEKE
zuhören | beraten | helfen

KO
KREUZÄCKER
VITAMARKT
Sanitätsfachhandel

Gesundheitscenter
Am Limpurger Platz
Tel.: 07 91 / 9 30 97 - 0
Fax: 07 91 / 9 30 97 - 26
www.kreuzaecker.de

Apotheker E. Felger

Apotheker E. Felger



Hallo zusammen,



ich hoffe, dass ihr erfolgreich in das neue Jahr 2019 gestartet seid und bereits dem Moment entgegenfiebert, wenn Anfang März in allen Ligen die Rückrunde entweder als Spieler oder in unserer Funktion als Schiedsrichter startet.

Ein ereignis- und terminreicher Beginn des Jahres liegt bereits hinter uns: So nahm zum Beispiel unsere Schiedsrichter-mannschaft binnen eines Monats an mehr Schiedsrichter-turnieren teil, als in den beiden Jahren zuvor.

Leider blieben zwar sowohl beim Freizeitturnier in Untermünkheim als auch beim traditionellen Wettstreit der Gruppe Kocher-Jagst die großen Erfolge aus und man scheiterte knapp am Weiterkommen, beim Jubiläumsturnier der Gruppe Schwäbisch Gmünd jedoch konnte man einen tollen vierten Platz belegen. Die mit einigen Jung-Schiedsrichter(inne)n und sogar Neulingen von Lars Krimmer zusammengestellten und durch Christian Jahnel und Roman Maier betreuten Teams präsentierten sich insgesamt sehr ordentlich.

Zu den weiteren Pflichtterminen nicht nur im Januar zählt das dienstägliche Training (bis Ende März noch in der Schenkenseehalle 2, danach wieder am Grillplatz hinter dem Sportplatz in Vellberg), zu dem ich euch wie immer herzlich einladen darf. Im Januar waren wir konstant über zwölf Teilnehmer in der Halle, was positiv stimmen kann. Auch die trotz krankheitsbedingter Absagen 18 Teilnehmer in unserem Wintertrainingslager im Lemberg können sich sehen lassen.

Die Vorrunde verlief indes leider nicht so verheißungsvoll, denn zum einen beschäftigten uns zahlreiche Sportgerichtsurteile insbesondere gegen Jung-Schiedsrichter. Gründe hierfür waren Nichtantritte oder unerledigte Spielberichte. Trotz mehrmaliger Aufforderung auch an die Vereine blieben diese Spielberichte lange unerledigt und führten zu entsprechenden Bußgeldern. Diese Unzulänglichkeiten ärgern uns ungemein, da sie im Allgemeinen die SRG Schwäbisch Hall in ein schlechtes Licht rücken.

Auch bei den Spielbestätigungen gibt es leider wenig Besserung, was bei unseren beiden Einteilern Klaus Breiter und Knut Krimmer manchmal nicht nur zu



Verständnislosigkeit sondern auch allerhand Frust führt. Wir rufen deshalb nochmals folgende Punkte eindringlich in euer Gedächtnis, die ich an der Stelle bereits im Vorjahr angebracht habe:

1. Meldet eure Freitermine an Knut Krimmer oder pflegt diese selbst im DFBnet.
2. Lasst eingeteilte Spiele nicht längerfristig offen stehen, sondern bestätigt die Partie idealerweise umgehend.
3. Nennt bei erforderlichen Rückgaben den Grund für die Rückgabe und schreibt nicht nur „geht nicht“ oder „da kann ich nicht“. Wenn kein Freitermin gesetzt ist, seid ihr grundsätzlich für Spieleinteilungen verfügbar.

Da diese Unzuverlässigkeit nicht nur in unserer Gruppe präsent ist, sondern sich zum allgemeinen Negativtrend zu entwickeln scheint, wurde im Bezirk Hohenlohe mit einer neuen Regelung reagiert, die ab der Rückrunde gilt (siehe auch Info unter diesem Text): Sind länger eingeteilte Spiele unbestätigt und es kommt zu einem Nichtantritt, kann der jeweilige Schiedsrichter vom Sportgericht belangt werden. Eine ordentliche Terminplanung sollte demnach auch im eigenen Interesse sein.

Die ersten Schritte in ihrer Schiedsrichterkarriere haben nun auch bereits die zehn Schiedsrichterneulinge aus unserem Herbst-Kurs mit der Gruppe Öhringen absolviert. Die Rückmeldungen der Betreuer, die erstmals von Marco Zauner zugeteilt wurden, lassen meist positive Ansätze über die Einsätze in der Halle verlauten.

Selbstverständlich gilt es für die Neulinge nun, sich auf die Eigenheiten der eigentlichen Spielleitung auf dem Feld einzustellen: Spiele in Konkurrenz, Spielfeld und Pass Online, Laufwege, Dokumentation der Spielereignisse, um den Spielbericht online fertigstellen zu können, unterscheiden sich doch von den getakteten Einsätzen innerhalb eines Hallenturniers. Wir werden euch auf die Praxis über E-Mails oder speziell bei unserer ersten Jung-Schiedsrichterschulung am 11. März 2019 im Vereinsheim des SSV Schwäbisch Hall vorbereiten. Hier steht eben das Thema „Spielnotizen des Schiedsrichters“ auf der Agenda.

Entgegen dem Vorjahr steht für 2019 zwar explizit kein Jungschiedsrichter-Event im Jahreskalender. Nichtsdestotrotz ziehen wir aber wieder eine Veranstaltung in



Erwägung. Lasst euch überraschen, was es letztlich werden wird und beteiligt euch rege in Form eurer Anmeldung. Im Übrigen seid ihr – falls dies noch nicht bekannt sein sollte – natürlich auch zu den Veranstaltungen der Gesamtgruppe herzlich eingeladen (beispielsweise Leistungsprüfung, Grillabend oder Jahrsefeier).

Bis dahin wünsche ich euch viel Spaß in euren Spielen

Euer Heiko



Aufgrund von vermehrten Sportgerichtsurteilen wegen Pflichtverletzungen durch Schiedsrichter in der Vorrunde wollen wir hier auf zwei Regelungen hinweisen und bitten um Beachtung.



Nichtantritte bei unbestätigten Spielen:

Wenn ein Schiedsrichter zu einem eingeteilten Spiel nicht antritt, kann er mit einem Bußgeld belangt werden, unabhängig davon, ob der Spielauftrag bestätigt war oder nicht. Das Sportgericht wird diese Regelung ab der Rückrunde auch bei nicht bestätigten Spielen anwenden. Bitte achtet daher auf eine rechtzeitige Rückgabe des Spielauftrags, wenn ihr das Spiel nicht pfeifen könnt.

Regelungen zum Spielbericht:

Der Online-Spielbericht muss vom Schiedsrichter grundsätzlich vor Ort innerhalb einer Stunde nach Spielende erledigt sein. Steht vor Ort keine EDV zur Verfügung oder gibt es einen anderen wichtigen Grund (z.B. aufgeheizte Atmosphäre nach dem Spiel), kann dies im Ausnahmefall bis zum nächsten Tag zuhause nachgeholt werden. Der Grund für die Verzögerung ist dann aber zwingend im Spielbericht zu vermerken! Eine Meldung (z.B. bei Roter Karte) kann immer unabhängig von der Freigabe des Spielberichts nachträglich hochgeladen werden.



Offene Beine?
Chronische, schlecht heilende Wunden?
Dekubitus?
Kompressionsstrümpfe?
Auch hierzu finden Sie bei uns Hilfe!



Knut Krimmer

examinierter Altenpfleger
Wundexperte ICW®

e-mail: knut.krimmer@dreikoenig-apotheke.de

Mobil: 0172 5153150

Fax: 0791 9709120

Wundberatung in unserer Dreikönig-Apotheke

Wir besuchen Sie gerne auch zuhause -
nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Für unseren Dienstleistungsbereich aktiv c.a.r.e. berät Sie
unser Pflegespezialist und zertifizierter Wundexperte
gerne und koordiniert Ihre Versorgung.

**DREIKÖNIG
APOTHEKE**



aktiv
c.a.r.e.

Aus der Not eine Tugend gemacht

Gelungene Jahresfeier in der Weintenne

Über 100 Schiedsrichter, Partner und Ehrengäste folgten der Einladung der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall zu ihrer Jahresfeier. Die große Zahl der Anmeldungen zeigte die Neugier der Gäste, wurde die Jahresfeier doch erstmals nicht in einer städtischen Halle, sondern in der Weintenne Hessental durchgeführt. Zu diesem Schritt sah man sich angesichts der neuen Hallengebührenordnung der Stadt Hall gezwungen, aber der Abend zeigte, dass in einem solchen Erfordernis auch eine Chance liegen kann.

Die Gäste fühlten sich jedenfalls sichtlich wohl in der rustikalen Besenwirtschaft und das lag neben der Location sicher auch am guten und reichhaltigen Abendessen und einem kurzweiligen Programm, das Ausschussmitglied Ernst Sadler in gewohnter Manier zusammengestellt hatte.



Unterhaltungskünstler Gregor Mütsch sorgte für gute Stimmung, hier mit seinen „Assistenten“ Volker Stellmach und Ernst Sadler

Nach kurzen Gruß- und Dankesworten von Schiedsrichterobmann Volker Stellmach und dem Bezirksvorsitzenden Ralf Bantel sorgte Unterhaltungskünstler Gregor Mütsch aus Bühlertann für gute Stimmung im Saal. Seine Darbietungen als Bauchredner brachte die Anwesenden zum Lachen ebenso wie seine Zauberkünste sie in Staunen versetzte.

Der feierliche Anlass der Jahresfeier bietet auch gute Gelegenheit, besonders verdiente Schiedsrichter für ihren jahrelangen Einsatz an der Pfeife zu ehren, so auch in diesem Jahr. Darunter waren gleich drei Schiedsrichter, die seit sage und schreibe



30 Jahre ihrem Amt nachgehen: Werner Hämmerle (TSV Gaildorf), Heinz Laukenmann (TSV Obesontheim) und Thomas Mack (TSV Michelbach/Bilz), die beiden Letztgenannten wurden zudem für über 500 geleitete Spiele geehrt. Auch Knut Krimmer vom TSV Eutendorf erhielt die Ehrung für über 500 Spiele. Friederike Straub (Spfr. Bühlerzell) durfte sich über die bronzenne Verbandsehrennadel freuen, Albrecht Kotzel (VfL Mainhardt) und Lothar Zillmann (Spfr. Schwäbisch Hall) erhielten für über 25 Jahre an der Pfeife sogar die goldene Ehrennadel. Martin Mulfinger (SV Rieden) amtiert ebenfalls bereits über 25 Jahre und wurde zudem für über 750 Spieleinsätze geehrt. Obmann Volker Stellmach dankte allen Geehrten mit persönlichen Worten für ihr überdurchschnittliches Engagement.

Abgerundet wurde der Abend mit der schon traditionellen Tombola, bei der es wieder allerhand hochwertige Preise zu gewinnen gab.



v.l.n.r.: Heinz Laukenmann, Werner Hämmerle mit Frau, Thomas Mack (jeweils 30 Jahre) und Obmann Volker Stellmach





v.l.nr.: Albrecht Kotzel (gold), Friederike Straub (bronze), Lothar Zillmann mit Tochter (gold), Martin Mulfinger (gold), BZV Ralf Bantel, Obmann Volker Stellmach

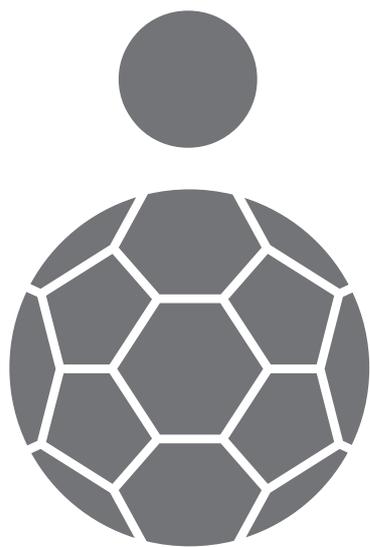


v.l.nr.: Thomas Mack, Heinz Laukenmann, Knut Krimmer (jeweils 500 Spiele), Martin Mulfinger (750 Spiele), Obmann Volker Stellmach





Miteinander ist einfach.



sparkasse-sha.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der sich für die Menschen in der Region einsetzt. Wir unterstützen Vereine mit besonderen Leistungen.

Lassen Sie sich informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Schwäbisch Hall
Crailsheim



Neulingskurse 2019 im Bezirk Hohenlohe:

- März: Blaufelden und Niederstetten
- Mai/Juni: Raum Künzelsau/Öhringen
- Oktober: Raum Schwäbisch Hall/Ilshofen

Info-Abend jeweils ca. 3 Wochen vor Kursbeginn

Infos unter www.srg-schwaebisch-hall.de



Es lohnt sich, Schiedsrichter zu werden!

Schiedsrichter zu sein, bringt viele Vorteile mit sich:

- Die Schiedsrichter-Ausstattung (Trikot, Hose, Stutzen) wird normalerweise vom Verein gestellt
- Die Fahrtkosten zu den Spielleitungen werden ersetzt
- Daneben gibt es abhängig von der Spielklasse Aufwandsentschädigungen, z.B. für ein A-Junioren 18 € oder für ein Landesligaspiel 40 €.
- Der Schiedsrichter-Ausweis berechtigt zum freien Eintritt für alle Spiele des Deutschen-Fußball-Bundes, auch für die Bundesliga sowie die zweite Bundesliga.
- Aufstiegschancen bei entsprechendem Einsatz und Talent

Die Tätigkeit als Schiedsrichter birgt darüber hinaus viele weitere Vorteile für den Sportler: gesunde sportliche Betätigung an frischer Luft, Zugehörigkeit zu einer sportlichen Gemeinschaft mit Geselligkeit, Persönlichkeitsbildung, Entschlusskraft, Menschenkenntnis, viele interessante Charaktere, die man Woche für Woche neu kennenlernt - alle diese erstrebenswerten Dinge bietet das Amt des Schiedsrichters.

Fast 75.000 "Kollegen" leiten jedes Wochenende in Deutschland Fußballspiele. Das Schiedsrichter-Amt kann man ab dem 14. Lebensjahr ausüben. Ob aktiver Fußballer oder Fußballbegeisterter - bei den Schiedsrichtern zählen weniger die Ballfertigkeiten als die Begeisterung - alle sind herzlich willkommen! Und nicht nur für die Männer ist das Schiedsrichter-Amt eine "runde Sache". Immer mehr Frauen finden den Fußballsport attraktiv, und auch das Schiedsrichter-Amt bietet engagierten Damen schnelle Aufstiegsmöglichkeit im Volkssport Nummer Eins.

Der Weg zum guten Schiedsrichter, der bis zur Leitung von Spielen der Oberliga, Regionalliga, ja sogar Bundesliga führt, wird mit einer guten Ausbildung eingeleitet und durch intensive Fortbildung - bei entsprechendem Talent - schnell ermöglicht.

Auch im beruflichen Umfeld hat man Vorteile durch die Schiedsrichterei:

- Teamfähigkeit: Ein Schiedsrichter muss im Team arbeiten können, muss sich mit seinen Assistenten verstehen
- Stressbeständigkeit: Die Schiedsrichter müssen auch in schwierigen Situationen einen "kühlen" Kopf bewahren, um richtig zu entscheiden. Sie fungieren oft auch als Schlichter zwischen den Mannschaften
- Präzision: Die Schiedsrichter müssen unter teilweise erschwerten Bedingungen schnell und präzise Entscheidungen treffen
- Bescheidenheit: Der Schiedsrichter besetzt eine zentrale Position im Spiel. Doch er sollte das Spiel leiten, ohne selbst im Mittelpunkt zu stehen.
- Selbstbewusstsein: Schiedsrichter müssen Entscheidungen treffen und zu diesen Entscheidungen stehen.

Quelle: dfb.de



Schiedsrichtermangel gefährdet Spielbetrieb

Nur elf Vereine erfüllen Anrechenbarkeit – Hessental hat die meisten Schiris

An dieser Stelle veröffentlichen wir wie gewohnt die Anzahl der anrechenbaren Schiedsrichter der letzten Saison. Hierzu zählen alle, die eine Mindestanzahl von Spieleinsätzen und Schulungen absolviert haben. Der TSV Hessental stellte mit sieben Unparteiischen die meisten im Altkreis Hall. Insgesamt muss die Statistik jedoch zu denken geben: Im Vergleich zu vor fünf Jahren ist insgesamt ein Rückgang von fast einem Drittel zu verzeichnen! 15 von 26 Vereinen stellen weniger Schiedsrichter, als sie selbst für den Spielbetrieb benötigen, insgesamt fehlen rund 30 Unparteiische.

Verein	SR Soll	SR Haben	Differenz
TSV Hessental	4	7	+3
SV Großaltdorf	1	4	+3
SC Bühlertann	3	5	+2
SV Gailenkirchen	3	5	+2
TSV Gaildorf	5	6	+1
TSV Michelfeld	5	6	+1
SV Westheim	4	5	+1
SV Rieden	3	4	+1
TSG Schwäbisch Hall	1	2	+1
TSV Ammertsweiler	2	3	+1
Spfr. DJK Bühlerzell	6	6	0
TSV Michelbach/Bilz	4	3	-1
FC Ottendorf	3	2	-1
SV Tüngental	3	2	-1
TSV Obersontheim	5	3	-2
TSV Eutendorf	3	1	-2
SC Bibersfeld	3	1	-2
TSV Braunsbach	3	1	-2
VfL Mainhardt	5	2	-3
TURA Untermünkheim	5	2	-3
TSV Sulzdorf	4	1	-3
TSV Vellberg	4	1	-3
SC Steinbach-Comburg	4	1	-3
SSV Schwäbisch Hall	4	0	-4
Spfr. Schwäbisch Hall	8	1	-7
TSV Ilshofen	10	2	-8
Summe 2018	105	76	-29
<i>Vergleich: Summe 2013</i>	<i>115</i>	<i>109</i>	<i>-6</i>





KÄRCHER TO GO.

Überall. Jederzeit. Der Mobile Outdoor Cleaner.

LITHIUM-
IONEN
AKKU

Wenn die Fahrradreinigung anstrengender als eine Bergetappe ist, wird's Zeit für die Downhill-Variante aus dem Hause Kärcher: den Mobile Outdoor Cleaner OC 3 mit Bike Box. Der Flachstrahl befreit sensible Teile sicher vom Schmutz, mit der Universalbürste lässt sich hartnäckiger Dreck mühelos entfernen – damit Speichen, Rahmen und Pedale sofort wieder glänzen. Mit integriertem Lithium-Ionen-Akku, abnehmbarem 4-Liter-Wassertank und Zubehör wie Reinigungsmittel und Mikrofasertuch ist er der perfekte Begleiter bei jeder Bike-Tour. www.kaercher.com



KÄRCHER

makes a difference



SportShop Schwerin



Amselweg 25
74423 Obersontheim
Fon 07973/441
Fax 07973/6768



... der Füße wegen

**Ihre Füße
in guten
Händen**

**Handwerk
und
Hightech**



Infos unter
www.orthopaedie-dierolf.de

74423 Obersontheim-Hausen
74564 Crailsheim,
74523 Schwäbisch Hall,

fon 07973 / 8 67
fon 07951 / 41112
fon 0791 / 6778

Regelfragen

Lösungen siehe Seite 29

Situation 1: Der Schiri pfeift zur Halbzeit. Kurz danach sieht er das Fahnenzeichen des Assistenten, der ein Handspiel eines Spielers in dessen eigenem Strafraum anzeigt. Welche Entscheidungen trifft der Unparteiische?

Situation 2: Bei einem Hallenfußballturnier legt sich ein Spieler den Ball zum Freistoß bereit. Da seine Mitspieler nicht anspielbar sind, vergehen bis zur Ausführung etwa zehn Sekunden. Muss der Schiedsrichter reagieren?

Situation 3: Ein Angreifer der Heim-Mannschaft verliert bei einem Zweikampf seinen Schuh. Nach mehreren Spielzügen kommt der Ball wieder zu ihm. Er nimmt den Ball an und erzielt ein Tor. Wie handelt der Schiedsrichter?

Situation 4: Bei einem Eckstoß für Team A verkürzt der Abwehrspieler von Team B noch vor der Ausführung den Abstand auf weniger als 9,15 Meter. Er wird angeschossen und der Ball geht ins Seitenaus. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Situation 5: Bei der Strafstoß-Ausführung täuscht der Schütze unsportlich. Gleichzeitig bewegt sich der Torhüter vorzeitig von der Linie. Der Ball landet im Tor. Welche Entscheidungen trifft der Schiedsrichter?

Herzlichen Dank für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir werden auch weiterhin
in gewohnter Weise für Sie da sein.

Familie Mulic

Breslauer Weg 62 * Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 5 21 14



De-Eskalationstraining für Schiedsrichter

Schulung mit Marc List war Highlight des Trainingslagers im Lemberghaus

In Januar 2019 haben sich wieder rund 20 Teilnehmer im Lemberghaus zum traditionellen Wintertrainingslager eingefunden. Marco Zauner hat für die zweieinhalb Tage ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm zusammengestellt.

Nach dem Auftakt am Freitagabend galt es zunächst einmal die Regelkenntnisse in einem aus 15 Fragen bestehenden Regeltest unter Beweis zu stellen. Aufgrund des aktuellen Handballfiebers wurde der Zeitplan kurzerhand etwas umgestellt, damit man in der Gruppe das WM-Halbfinale anschauen konnte. Leider half alles Mitfiebern nichts, denn das deutsche Team verlor verdient gegen starke Norweger.



Doch bei der anschließenden Fackel-Nachtwanderung durch den verschneiten Lemberg-Wald besserte sich die Stimmung schnell wieder.

Samstags ging es früh mit einem Waldlauf los. Bei kalten Temperaturen und dem einsetzenden Regen hieß es Zähne zusammenbeißen...

Um 10 Uhr konnte man dann den Hauptreferenten des Wochenendes begrüßen: Marc List von der Sozialberatung Stuttgart e.V. führte mit der Gruppe ein De-Eskalationstraining für Schiedsrichter durch. Zunächst stellte er sich und seine Tätigkeit als

Sozialarbeiter vor. „Es gibt kein Patentrezept für De-Eskalation“, machte er zu Beginn klar, „aber man kann sich auf manche Situationen vorbereiten“. In einigen praktischen Übungen wurden Konzentration, Koordination und Kommunikation gefordert und diese mit den Anforderungen auf dem Spielfeld verglichen. Marc List ist selbst Schiedsrichter und leitet für die SRG Stuttgart Spiele bis zur Oberliga, dementsprechend praxisnah verlief das Training. Die zwei Stunden bis zur Mittagspause sowie weitere zwei Stunden nach dem Essen vergingen wie im Flug und



die Teilnehmer waren sich einig, dass sich das Ganze gelohnt hat, da jeder etwas für sich persönlich und für sein Hobby Schiedsrichter mitnehmen konnte.

Zu Kaffee und Kuchen und zu dem nachfolgenden Referat von Obmann Volker Stellmach fanden sich auch einige ältere Kameraden im Lemberghaus ein. Volker berichtete von den Beobachtungen der Vorrunde und welche Lehren aus den entsprechenden Beurteilungsbögen gezogen werden können.



Nach dem konzentrierten Arbeiten war dann der geselligere Teil des Tages dran. Vor dem Abendessen gab es zwei Runden Bingo. Dieses Mal waren Marco Zauner und Felix Staudenmayer die glücklichen Sieger. Für den Abend haben sich Patrick Schlipf und Roman Maier ein kurzweiliges Programm ausgedacht. In vier Gruppen galt es knifflige Quiz- und Schätzfragen zu lösen, was der Gruppe um Marco Zauner am besten gelang. Schließlich klang der Abend mit Kartenspiel in gemütlicher Runde aus.

Für den Sonntagmorgen hatte Heiko Leipersberger eine Videoschulung vorbereitet. Anhand von Spielszenen waren Kommunikation des Schiedsrichters, Disziplinarstrafen und Zusammenarbeit mit den Assistenten zu beurteilen.

Somit ging ein lehr- und abwechslungsreiches Wochenende zu Ende. Ein großer Dank gilt den Organisatoren um Marco Zauner sowie dem Team der Naturfreunde Schwäbisch Hall!



Familienbande

Luka und Gordana Barbir haben im vergangenen Herbst den Neulingskurs in Waldenburg erfolgreich absolviert. Ein Jahr zuvor haben bereits Lukas Schwester Sophie und Vater Michael die Schiedsrichterprüfung abgelegt. Das Magazin des Württembergischen Fußballverbands „Im Spiel“ berichtete in seiner letzten Ausgabe mit dem nachfolgenden Artikel über die „Schiedsrichter-Familie“ Barbir.



Familie Barbir: Sophie, Luka, Michael und Gordana

Vater und Tochter sind seit 2017, Mutter und Sohn seit 2018 Schiedsrichter der SRG Schwäbisch Hall

Familiäre Verbundenheit zum Fußball ist nicht ungewöhnlich. Oft genug treten Kinder in die Fußstapfen ihrer Eltern, weisen Stammbäume ganze Generationen an Fußballern auf. Aber eindrucksvoll blüht die Familienbande, wenn sich alle Angehörigen als Schiedsrichter beweisen. Wie die Mainhardter Familie Barbir, die ihre Freizeit der Spielleitung widmet: Eltern und Kinder sind als Schiedsrichter aktiv und setzen mit



ihrem Engagement gleichzeitig ein Zeichen gegen einen leidigen Trend – die Anfeindung gegenüber Referees.

„Nein, früher war nicht alles besser“, nimmt Volker Stellmach gleich den Wind aus den Segeln, als der bei Nostalgikern beliebte Satz fällt. Generell hat sich der Fußball schon geändert, seit er seine Prüfung ablegte. „Es ist heute spürbar rauer geworden, die Hemmschwelle auf und neben dem Platz ist deutlich gesunken“, berichtet der Obmann der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall. Gewaltexzesse kennt man zum Glück nur aus Medien. Dennoch ist Hohenlohe kein Fußballidyll, sind verbale Angriffe auf Unparteiische, man schaudert vor dem Ausdruck, „normal“. Etliche der rund 150 Haller Schiedsrichter haben schon mal ihr Karriereende in Erwägung gezogen. „Viele haben nach den Spieltagen Gesprächsbedarf“, erklärt Stellmach. Die Nachwuchsförderung leidet bereits am demografischen Wandel. Dass die Frauen und Männer „in Schwarz“ regelmäßig als Zielscheibe dienen, torpediert die Bemühungen zusätzlich.

Ein anderer Blickwinkel

Umso erfreulicher, dass mit den Barbirs eine Familie diesem Trend trotz. Begonnen hat dies 2017, als Vater Michael Barbir-Dölitzsch für die Trainerlizenz den Schiedsrichter-Lehrgang belegte. „Der Kurs veränderte meine Sichtweise auf die Arbeit der Unparteiischen völlig“ zeigt er sich noch heute beeindruckt. Dass er seine damals 15-jährige Tochter Sophie im „Marschgepäck“ hatte, erwies sich als zusätzliche Motivation. Sie durchlief mit Begeisterung den Kurs, ist heute mit großem Eifer und Gewissenhaftigkeit heute Schiedsrichterin.

Generell sieht der 48-Jährige großes Potenzial, Kinder und Jugendliche im Verein zum Rollentausch zu motivieren. Diese Sichtweise ist aber kein Selbstläufer. Bereits in seinem ersten Aktiven-Einsatz verdarb ihm eine brenzlige Situation fast die Lust am Spiel. „Erwachsene Männer, die sich vor mir gefährlich gebärdeten“. Für ihn als Ex-Football-Spieler befremdend: „Dort genießen die Unparteiischen den Respekt aller Beteiligten“. Kurz darauf leitete er ein Spitzenspiel der Kreisliga. Schon vor dem Anpfiff war die Stimmung auf dem Siedepunkt, eine unerfreuliche Lage für ihn. Die Partie stand kurz vor dem Abbruch, Selbstzweifel machten sich im Anschluss breit. Fast hätte Barbir-Dölitzsch resigniert: „Warum soll ich meine Freizeit für 23,95 Euro opfern, um mich derart derb beschimpfen zu lassen?“

Bewusst machen, was geopfert wird

Doch der Referee erhielt Zuspruch aus seiner Schiedsrichtergruppe. „Die Unterstützung eines Schiri-Urgesteins half mir sehr“. Zudem sei davonlaufen nicht seine Art.



Jüngst stießen der 14-jährige Sohn Luka und Frau Gordana in die Schiri-Gilde vor. Der Mama war es ein großes Anliegen, in den Sport einzutauchen sowie Vorbild und Motivator für die Kinder zu sein. Bleibt der Familie genug Zeit? „30 bis 40 Prozent der Freizeit widmen wir der Spielleitung“, heißt es aus dem Hause Barbir.

„Es wäre schön, wenn sich Spieler und Fans bewusst machen, was für ihr Spiel geopfert wird“. Gemeinsame Zeit verbringt die Familie dennoch, beobachtet sich bei Einsätzen, bespricht die Situationen. „Es ist wichtig, sich gegenseitig auszutauschen!“

Bei so viel Einsatz stellt sich die Frage, ob sich Freunde vor Anwerbeversuche schützen müssen. „Nein“, schmunzelt Michael Barbier-Dölitzsch, „hausieren gehe ich nur im Verein“. Vielleicht kann er von Obmann Volker Stellmach lernen, der damals als 20-Jähriger zum Schiri wurde, weil er als Einziger mit PKW die Anwärter zum Neulingskurs fuhr. „Wenn du da hinfährst, kannst du auch gleich den Lehrgang mitmachen“ – so funktionierte Nachwuchsarbeit früher.

*Autor: Jürgen Jablonski, Foto: Michael Barbier-Dölitzsch
Abdruck mit freundlicher Genehmigung des WFV*



Lemberghaus 1 - 74545 Michelfeld
Tel: 0791 - 6740
Mail: naturfreundeschwaebischhall@t-online.de



Umweltschutz

sanfter Tourismus

Sport

Kultur

Lemberghaus

NaturFreunde Schwäbisch Hall e.V

Öffnungszeiten Sommer/Winter

Mi - Fr 14 - 19/18 Uhr

Sa, So & Feiertags 10 - 19/18 Uhr

Montag und Dienstag sind Ruhetage.

Reservierungen unter 0791-6740

⊕ **Für Tagungen/Seminare**

⊕ **Familienfeiern**

⊕ **wir bieten Kinder/Jugend-Freizeiten an**

⊕ **Wanderungen, Ausfahrten, uvm
Machen Sie mit und werden Sie Mitglied**



www.naturfreunde-schwaebischhall.de



Vierzehn Tore in zwei Tagen

Trainingsgruppe erlebt zwei packende Spiele beim Ausflug in den „Pott“

Mit dem Ausflugsziel „Ruhrgebiet“ realisierte die Trainingsgruppe in diesem Jahr einen lang gehegten Traum – schon lange wollte man einmal Deutschlands „Herz des Fußballs“ im Rahmen des Jahresausflugs besuchen.

Zunächst machte sich nach Veröffentlichung der Spielpläne große Enttäuschung breit. Obwohl man den Ausflug im Zuge einer umsichtigen Planung extra auf drei Tage ausgedehnt hatte, war für den Sonntag wirklich nichts, aber auch gar nichts geboten – der wohl fußballfreiste Sonntag der letzten 10 Jahre im Ruhrgebiet und Umgebung! Sage und schreibe 14 gut erreichbare Heimspielstätten in den ersten drei Ligen sowie manchen Traditionsverein in der Regionalliga und kein einziges Heimspiel am Sonntag! Doch davon ließ man sich nicht unterkriegen, sondern buchte kurzerhand außer dem BVB-Heimspiel am Samstag das Eishockey-Derby in Düsseldorf am Sonntag.



Aber der Reihe nach: Acht Ausflügler traten am frühen Samstagmorgen die Fahrt nach Dortmund an. Dank freier Autobahnen kamen wir sehr rechtzeitig an Deutschlands größtem Stadion an. Die eher unspektakulär anmutende Begegnung des

Tabellenführers gegen den FC Augsburg entpuppte sich als echter Volltreffer – 97 packende Minuten inklusive sieben Tore und Last-Minute-Siegtreffer der Heimmannschaft euphorisierten nicht nur die Haller Schiris, sondern weitere 80.000 Zuschauer im Signal-Iduna-Park!

Im Anschluss machte man sich auf den Weg ins benachbarte Düsseldorf und bezog



dort das zentral gelegene Hotel. Zum abendlichen Besuch der „längsten Theke der Welt“ stieß auch Nachzügler Erik zur Gruppe. Am nächsten Tag bot sich beim Besuch des Rheinturms die Gelegenheit, die Umgebung aus knapp 200 Metern Höhe zu betrachten. Dem grandiosen Ausblick folgte ein gemütlicher Spaziergang durch die Altstadt und die Rheinterassen.

Am Nachmittag machte man sich schließlich auf zur ISS-Arena am Stadtrand, um das Eishockey-Derby zwischen den Lokalmatadoren der Düsseldorfer EG und der Krefeld Pinguine zu besuchen. Auch hier entwickelte sich nach einer 0:3-Gästeführung eine spektakuläre Partie. Die Heimmannschaft glich den Rückstand nach später Aufholjagd im letzten Drittel aus und so ging es in die Verlängerung. Heute hatte jedoch die Gastmannschaft das bessere Ende für sich und entschied die Verlängerung mit 3:4 zu ihren Gunsten.



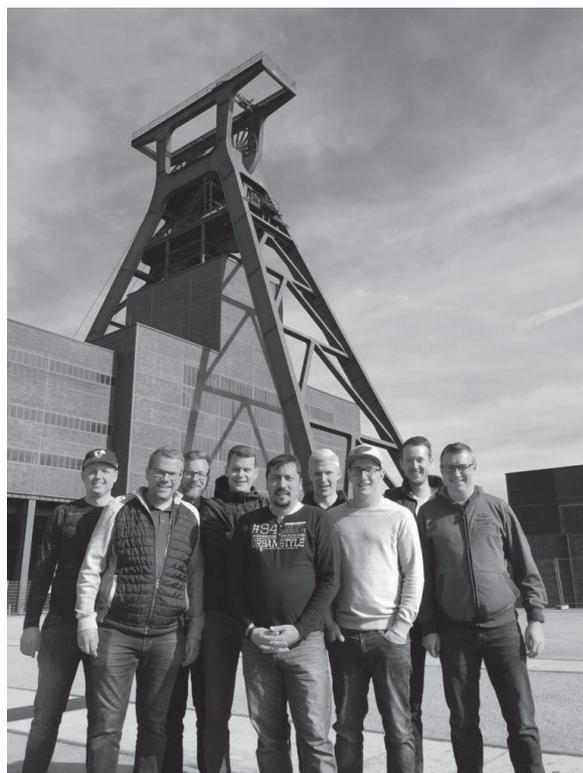
Bei unserem Besuch im Westen der Republik wollten wir aber vor Antritt der Heimreise neben Sportstätten und Partylocations auch etwas von der regionalen Kultur erleben. Dazu bot sich am Montag beim Besuch der Essener „Zeche Zollverein“ reichlich Gelegenheit. Eine beeindruckende und äußerst kurzweilige Führung über



das Gelände des „Schacht XII“ machte das zum Jahresende 2018 zu Ende gegangene Zeitalter des Kohlebergbaus im Ruhrgebiet für die Teilnehmer lebendig.

So traten die neun Teilnehmer nach drei spannenden Tagen mit tollen Erinnerungen im Gepäck die Heimreise ins heimische Hohenlohe an. Erste Gedankenspiele einen erneuten Besuch der Region kamen hierbei bereits auf – ein gutes Dutzend Stadien hätten wir ja noch zur Auswahl...

Ein großer Dank gilt den Organisatoren um Marco Zauner, sowie den Fahrern Heiko Leipersberger und Roman Maier.



Klaus Zauner
Möbelrestauration
Schätze wieder entdecken

Schillerstr. 6
74424 Bühlertann
Tel. (0 176) 99 354 647

www.klaus-zauner.de



Zehn neue Schiedsrichter für die SRG Schwäbisch Hall Alle Absolventen bestehen Neulingskursprüfung

Die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall freut sich über zehn neue Schiedsrichter! Diese haben den Ausbildungskurs, der im Dezember bei der TSG Waldenburg stattgefunden hat, erfolgreich bestanden. Vier weitere Teilnehmer, die für die Schiedsrichtergruppen Öhringen pfeifen werden und ein Teilnehmer der Gruppe Crailsheim haben die Prüfung ebenfalls bestanden.

Neben einem körperlichen Leistungstest, den alle Teilnehmer auf Anhieb bestanden, galt es, eine Regelprüfung mit 20 kniffligen Fragen zu bestehen. Ohne intensives Lernen, auch über die acht abendlichen Schulungseinheiten hinaus, geht es nicht. Dennoch bestanden 14 Teilnehmer im ersten Anlauf, ein weiterer Anwärter schaffte es in der Nachprüfung ebenfalls noch, auf die erforderliche Punktzahl zu kommen.



Mit dem Abschluss des Neulingskurses ist die Hoffnung verbunden, den aktuell vorhandenen Mangel an Unparteiischen zumindest vorerst etwas abmildern zu können. Einige Neulinge haben bereits ihre ersten Einstätze bei Turnieren in der Halle erfolgreich absolviert und wurden hierbei von erfahrenen

Kollegen betreut und unterstützt. Jugend-Spieleinteiler Knut Krimmer wird sie zur Rückrunde zunächst im unteren Jugendbereich einteilen. Nach und nach können sie dann an höhere Aufgaben herangeführt werden. Durch eine gezielte Förderung soll erreicht werden, dass möglichst viele der neuen Schiedsrichter längerfristig dabei bleiben.

Einen herzlichen Dank an die Organisatoren Marco Zauner und Sven Lagerbauer (SRG Öhringen) sowie die beiden Lehrwarte Sebastian Schühl und Thomas Göhring!





In der SRG Schwäbisch Hall begrüßen wir: Kaan Orhan Aygün (SC Steinbach), Gordana Barbir, Luka Barbir (beide Spvgg Kleinaspach), Florian Binder, Martin Kloster (beide TSV Eutendorf), Joschi Engel (TSV Sulzbach-Laufen), Rouven Grün (SV Westheim), Daniel Markus (SSV Schwäbisch Hall), Laddsiyan Nawakumaran (SV Gailenkirchen) und Valentin Stark (TSG Waldenburg)

INTERSPORT®

*Es sind zwar nur
einige Meter. Aber
sie bringen dich
weiter als du denkst.*

Mit den richtigen Mitteln erreicht man jedes Ziel.

Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Denn wir bieten dir alles was nötig ist, um dich in deinem Sport zu verwirklichen. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen – auch in deiner Nähe.

**INTERSPORT®
PETERMANN**

SCHWÄBISCH HALL
Stuttgarter Str. 157
Tel. 07 91/9 51 01 0

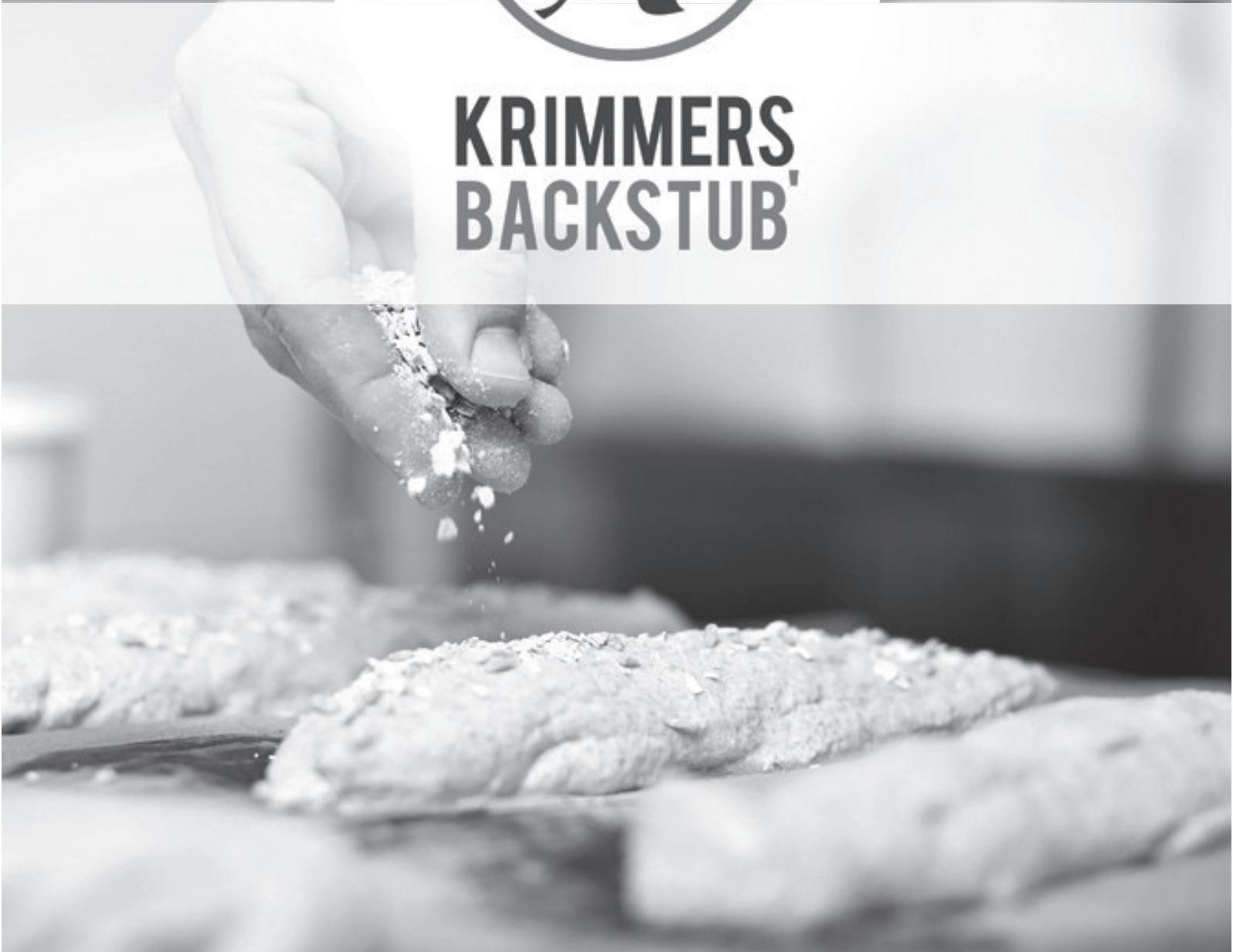
Aus Liebe zum Sport



*[Oins geht immer ...
... a Weckle vom Krimmer]*



KRIMMERS BACKSTÜB'



KRIMMERS BACKSTÜB'

*Hoheuloher Straße 39
74547 Unterwieskheim
Telefon: 0791 / 8362*

www.krimmers-backstueb.de

*frisch gescaut zu
unseren Backtionen*



Antworten zu den Regelfragen

So werden die Situationen von Seite 17 gelöst

Situation 1: Strafstoß. Hier ist eine Ahndung noch so lange möglich, wie der Schiedsrichter sich auf dem Spielfeld befindet (Sonderregelung Halbzeitpause). Achtung: Der Strafstoß muss, da es sich um die letzte Aktion handelt, direkt ausgeführt werden.

Situation 2: Der Freistoß ist der gegnerischen Mannschaft zuzusprechen. Seit dieser Saison gilt beim Hallenfußball, dass Spielfortsetzungen innerhalb von vier Sekunden durchzuführen sind, ansonsten geht die Spielfortsetzung an den Gegner. Diese Regel gilt seit längerem bereits bei Futsal-Turnieren.

Situation 3: Tor, Anstoß. Das Tor ist anzuerkennen, da der Spieler erst bei der nächsten Spielunterbrechung seine Ausrüstung wieder in Ordnung bringen muss.

Situation 4: Wiederholung des Eckstoßes, Verwarnung für den Spieler, der unrechtmäßig den Abstand verkürzt hat.

Situation 5: Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft, Verwarnung des Schützen. Es liegen zwei Vergehen vor, wobei das Täuschen immer mit einer Verwarnung bedacht wird, das Fehlverhalten des Torwarts aber nur im Erfolgsfall aus seiner Sicht (kein Torerfolg). Somit ist das Fehlverhalten des Schützen das schwerwiegendere Vergehen und damit Grundlage für die Spielfortsetzung.



Wenn es um Versicherungen und Service geht, sind wir der richtige Partner.

Martin Wahl

Versicherungsfachmann (BWV)

Generalagentur

Hauptstraße 25, 74423 Obersontheim

Telefon: 07973 / 460, Telefax: 07973 / 6610



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.



Knut Kircher besucht Haller Schiedsrichter

Kurzweiliger Vortrag bei Schulung im Feuerwehrmagazin

So voll war der Schulungsraum im Feuerwehrmagazin des Schwäbisch Haller Solparks bei einer Schiedsrichterschulung wohl selten. Über 80 Unparteiische, darunter auch einige aus den Nachbargruppen, wollten vor allem den prominenten „Lehrwart“ des Abends, Knut Kircher, erleben.



Bis 2016 leitete Kircher Spiele in der Bundesliga, zudem war er acht Jahre lang international als Fifa-Schiedsrichter im Einsatz. 2012 wurde er als Deutschlands Schiedsrichter des Jahres ausgezeichnet, ein weiterer Höhepunkt seiner Karriere war das DFB-Pokalfinale 2008 zwischen Borussia Dortmund und Bayern München. Da kam es schonmal vor,

dass nach einem besonderen Spiel die Bild-Zeitung anruft, wie etwa nach dem aufgeheizten Relegations-Rückspiel zwischen 1860 München und Holstein Kiel 2015.

Heute ist Knut Kircher Ehrenamtsbeauftragter im Vorstand des Württembergischen Fußballverbands. Hier leistet er ohne Allüren ehrenamtliche „Basisarbeit“. Dass ihm trotz seiner Erfahrung in den höchsten Ligen die Basis am Herzen liegt, zeigte er auch mit seinem Besuch bei der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall.

Und niemand musste sein Kommen bereuen, denn Knut Kirchers kurzweiliger Vortrag, gespickt mit mancher Anekdote aus seiner aktiven Zeit, war sicher eine Motivation für viele Zuhörer. Dafür gab es am Ende großen Applaus und Obmann Volker Stellmach dankte Knut Kircher für seine Fahrt ins Hohenlohische mit einem Korb mit regionalen Spezialitäten.



Uwe Fischer

Steuerberater



Uwe Fischer, StB

Eschenauer Str.2/1
74541 Vellberg

 Tel: 07907-9439644

 Fax: 07907-9439646

www.uwe-fischer-steuerberater.de

DAS LEISTEN WIR FÜR SIE:

Steuererklärungen			Steuerberatung
Finanzbuchhaltung			Jahresabschluss
Lohnbuchhaltung			Unternehmensberatung
Nachfolgeplanung			Erbschafts- und Schenkungssteuer
Gründungsberatung			Finanzgerichtsverfahren

Uwe Fischer, StB

Eschenauer Str.2/1
74541 Vellberg

Tel. 07907-9439644

Fax 07907-9439646

Mail StB.U.Fischer@t-online.de



Vorrunden-Aus beim Freizeitturnier in Untermünkheim

Einen schleppenden Start ins Fußball Jahr 2019 erlebten die Haller Schiris beim Hallen-Freizeitturnier des TURA Untermünkheim. Nach drei Spielen musste man mit lediglich einem Punkt die Heimreise antreten.

Im ersten Spiel gegen die B-Junioren konnte man noch einen Punkt mitnehmen. Dem 0:1-Rückstand folgte der Ausgleich durch Christian Jahnel im zweiten Versuch. Wiederum Christian Jahnel brachte unsere Mannen durch einen sehenswerten Schuss in den Winkel mit 2:1 in Führung, ehe wir noch das 2:2 hinnehmen mussten.

Im zweiten Spiel gegen die TURA-Aktiven sah es lange Zeit gut aus. Durch ein Eigentor gingen wir mit 1:0 in Führung. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich brachte uns Martin Kloster nach tollem Einsatz von Roman Maier erneut in Führung. Leider verloren wir am Ende die Ordnung, sodass wir dieses Spiel noch mit 2:3 aus der Hand gaben.



Im letzten Spiel gegen „El Chickos“ gingen wir erneut in Führung. Ein Fernschuss von Kim Setzer fand den Weg ins Tor. Nach dem Ausgleich verflachte das Spiel ein wenig. Auch der nicht vorhandenen Rückpassregel geschuldet entwickelten sich teilweise Szenen, die an den „Nichtangriffspakt“ von Gijón, bei der Fußball WM 1982 zwischen Deutschland und Österreich erinnerten. Ein herrliches Tor von Manuel Schmauß in den Winkel fand keine Anerkennung, da sein Schuss vor der Mittellinie erfolgte. So mussten wir erneut kurz vor Schluss den Gegentreffer hinnehmen und verloren das Spiel mit 1:2.

Alles in allem verbrachten wir einen netten, wenn auch kurzen Abend beim TURA Untermünkheim und möchten uns auf diesem Wege noch einmal beim Gastgeber bedanken.

Christian Jahnel

Für die SRG Schwäbisch Hall spielten: Hannes Kinzinger (Tor), Christian Jahnel (2), Roman Maier, Kim Robin Setzer (1), Manuel Schmauß, Joschi Engel, Martin Kloster (1) und Florian Binder.



Kantersieg reicht nicht zum Weiterkommen

Bad Mergentheim gewinnt Schiri-Turnier der SRG Kocher-Jagst

Am 12. Januar 2019 machten sich sieben Entsandte der SRG Schwäbisch Hall auf, um die Ehre beim Schiri-Turnier der SRG Kocher/Jagst zu wahren und den Pokal nach Hause zu bringen.

In einer Gruppe mit sieben Mannschaften kamen nur die ersten vier Plätze weiter, das hieß für unsere Jungs in jedem Spiel alles geben. Dabei war allerdings klar die Vorgabe, dass Gesundheit an erster Stelle steht, gefolgt von Spaß. Als letztes steht das Ergebnis und somit das einzig Zählbare, sodass wir dennoch kein Spiel verbissen und verkämpft durchführten. Die ersten beide Ziele erfüllten wir tadellos, keiner unserer Entsandten verletzte sich und alle hatten Spaß! Das dritte Ziel verfehlten wir leider knapp, denn mit einem 5. Platz qualifizierten wir uns nicht für die Zwischenrunde. Im Derby gegen Backnang gelang uns zwar ein 8:0-Kantersieg, aber außer zwei weiteren Unentschieden gegen Heilbronn und Tauberbischofsheim sprang nicht Zählbares mehr heraus. Gegen den späteren Turniersieger Bad Mergentheim sowie gegen Böblingen und Künzelsau hatte man das Nachsehen.

Nichtsdestotrotz war es ein rundum tolles Turnier für uns, wofür an dieser Stelle nochmals ein Dank an die Veranstalter geht.



Roman Maier

Für die SRG Schwäbisch Hall spielten:
Felix Staudenmayer,
Jonas Kurz, Roman
Maier, Cihan Aksoy,
Lara Moser, Hannes
Kinzinger und Taner
Useinov



Knock-Out in letzter Sekunde

Knappes Halbfinal-Aus beim Jubiläumsturnier der SRG Schwäbisch Gmünd

Zum Fußballturnier für Schiedsrichtermannschaften lud diesmal die SRG Schwäbisch Gmünd in die Halle nach Mutlangen ein. Grund war das 100-jährige Jubiläum der Schiedsrichtergruppe. Für die Haller sprang dabei ein toller 4. Platz heraus.

Im ersten Spiel traf man auf Gastgeber Schwäbisch Gmünd, die eine starke Mannschaft stellten und von Beginn an Druck machten. Mit der Zeit konnten wir uns aber befreien und es entwickelte sich ein offenes Spiel. Nach Vorlage von Tim Schürle brachte uns Christian Jähnel mit 1:0 in Führung. Kurze Zeit später erhöhte Manuel Schmauß nach einem Konter auf 2:0. Leider verpassten wir es das 3:0 zu machen und mussten nach dem 2:1 Anschlusstreffer von Gmünd noch einmal Zittern, brachten den glücklichen, aber verdienten Sieg jedoch über die Zeit.



Im zweiten Spiel erwartete uns die starke Mannschaft von Ulm/Neu-Ulm. Nach zwei schnellen Gegentoren verloren wir dieses Spiel verdient mit 0:2. Im dritten Spiel gegen die bis dahin punktlosen Heidenheimer spielten wir zu naiv. Der Gegner stand meist tief und so wurde die Defensive unsererseits vernachlässigt. Früh gerieten wir in Rückstand, konnten diesen durch Christian Jähnel, nach einem Fehlpass der Heidenheimer Abwehr, allerdings schnell egalisieren. Beim 1:2 und 1:3 wurden wir klassisch ausgekontert. Dies war trotz unserer Druckphase gleichzeitig auch der Endstand.

Danach war erst einmal Mittagspause, die mit einer Stärkung und Kartenspielen verbracht wurde. So konnten wir uns für den finalen Kampf gegen Kocher-Jagst rüsten, die im vierten Spiel auf uns warteten und wo ein Sieg Pflicht war. Kocher-Jagst spielte gewohnt körperlich robust. Wir hielten jedoch dagegen und es entwickelte sich ein offenes Spiel mit Möglichkeiten auf beiden Seiten. Glücklicherweise gingen wir durch einen abgefälschten Distanzschuss von Christian Jähnel in Führung. Ein Konter von Manuel Schmauß brachte das 2:0. Für das 3:0 zeichnete sich Tim Schürle verantwortlich, der dem Torhüter den Ball abluchste und nur noch über die leere Torlinie einschieben brauchte. Das 3:1 durch Kocher-Jagst war nur noch



Ergebniskosmetik. So erreichten wir in einer starken Gruppe mit etwas Glück, aber tollem Kampf und gutem Spiel als Gruppenzweiter das Viertelfinale.

Hier erwartete uns der Hohenloher Nachbar aus Crailsheim. In diesem Spiel nahmen wir von Beginn an das Heft in die Hand und erspielten uns gute Chancen. Leider bekamen wir den Ball nicht im Tor unter und mussten durch den ersten Crailsheimer Angriff das 0:1 hinnehmen. Auch in der Folgezeit verpassten wir den Ausgleich und so hatte Crailsheim die Riesenchance zur Entscheidung, konnte diese aber nicht nutzen. Kurz vor Schluss erlöste uns Christian Jahnel nach Zuspiel von Patrick Schlipf mit dem 1:1. Doch damit nicht genug. Nach tollem Dribbling von Taner Useinov legte er auf Christian Jahnel quer, der den Ball zum viel umjubelten 2:1 Siegtreffer Sekunden vor Schluss im Netz unterbrachte.

Im Halbfinale trafen wir auf die starken Nürtinger. Christian Jahnel brachte uns schnell mit 1:0 in Führung und konnte nach dem Nürtinger Ausgleich auf Zuspiel von Taner Useinov das 2:1 erzielen. Nach einem umkämpften Spiel mussten wir gegen einen immer dominanter werdenden Gegner aber noch das 2:2 und kurz vor der Schluss-Sirene sogar noch das 2:3 hinnehmen.

Der 3. Platz wurde im 9-Meterschießen ausgeschossen, wo wir gegen Ludwigsburg/Vaihingen aber das Nachsehen hatten. Ein Kompliment an die Mannschaft, die toll gekämpft und guten Fußball gespielt hat. Vielen Dank an die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Gmünd für die hervorragende Organisation.

Christian Jahnel



Für die SRG Schwäbisch Hall spielten:

Taner Useinov, Christian Jahnel (7), Tim Schürle (1), Patrick Schlipf, Alix Küppershaus, Kathrin Schmauß, Cihan Aksoy (Tor), Manuel Schmauß (2)



Einwürfe



➤ **Gemeinsames Grillen:**

Zum Ende der Sommerferien fand ein gemeinsames Grillen der Trainingsgruppe und der „Oldys“ im Rahmen des traditionellen „Dienstagstrainings“ statt. Bei besten äußeren Bedingungen gab es reichlich Gelegenheit zum Austausch zwischen Jung und Alt.

➤ **Fleißige Schiris:**

Bei der Weihnachtsfeier der Trainingsgruppe wurden wieder die fleißigsten Schiris ausgezeichnet. Die meisten Spiele haben Knut Krimmer (2.v.r.), Kim Setzer (2.v.l.) u. Patrick Schlipf (rechts) absolviert. Die treuesten Dienstags-trainerer waren im Jahr 2018 Manuel Schmauß (3.v.r.), Heiko Leipersberger (links) und Marco Zauner (3.v.l.).



➤ **"Schiri-Duell": Die neue DFB-App**

Der DFB hat eine App mit Regelfragen entwickelt. Im "DFB-Schiri-Duell" können alle Fußballfans ihr Fachwissen zum Thema Schiedsrichter testen und gegeneinander quizen. Mehr als 350 Fragen und Videos decken die gesamte Breite des Schiedsrichterwesens ab: Wann greift der Video-Assistent ein? Wie lange darf ein Spiel bei Gewitter unterbrochen werden? Was pas-



siert, wenn ein Einwurf direkt im Tor landet? Knifflige Regelfragen, bei denen ab sofort jeder Fan sein Wissen auf die Probe stellen kann - und das sogar im direkten Duell gegen Freunde, Bekannte oder zufällig ausgewählte Spieler. Die App kann sowohl im App Store als auch bei Google Play heruntergeladen werden und ist kostenfrei.



➤ **Ausschusstagung in Wangen:**

Unser Ausschuss war am ersten Februar-Wochenende auf einer Tagung der Gruppenausschüsse mit dem Verbandsschiedsrichterausschuss (VSRA) in Wangen im Allgäu. In verschiedenen Workshops tauschte man sich zu aktuellen Themen wie beispielsweise Nachwuchsförderung, Lehrwesen, Beobachtungswesen oder Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle aus.



Förderverein der Schiedsrichtergruppe Jetzt mitmachen und Mitglied werden!

Vor etwa 15 Jahren wurde der Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V. gegründet. Der Vereinszweck besteht einzig darin, die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall durch Zuwendungen verschiedener Art zu unterstützen.

Aktuell besteht der Verein aus ca. 50 Mitgliedern, hauptsächlich Schiedsrichter der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall, aber auch Gönner und Freunde. Zwischenzeitlich hat sich der Verein etabliert und die Zusammenarbeit mit der Führung der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall um Obmann Volker Stellmach ist vorbildlich. Alle Zuwendungen und Förderungen werden abgesprochen und dabei die Finanzen des Vereins immer im Blick behalten.

Regelmäßige Zuschüsse schüttet der Verein vor allem in die Nachwuchsarbeit wie Lehrgänge beim Württembergischen Fußballverband, Anschaffungen von Equipment zu Schulungszwecken, Weiterbildungsmaßnahmen wie etwa das jährliche Trainingslager und Maßnahmen zur Förderung der Schiedsrichterkameradschaft aus.

Mit einer Mitgliedschaft im Förderverein, entstehen den Mitgliedern außer dem jährlichen Förderbeitrag keinerlei Verpflichtungen. Ausgaben kommen ausschließlich der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall zugute.

Der Förderverein sowie die Schiedsrichtergruppe freuen sich über jedes Mitglied! Fragen zur Mitgliedschaft beantwortet gerne der Vorsitzende Walter Frank oder jedes andere Vorstands- oder Ausschussmitglied.

Die Beitrittserklärung gibt es unter www.srg-schwaebisch-hall.de/downloads



Ausschuss der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall

Volker Stellmach (Obmann)

Am Bärenbach 14
74541 Vellberg
Telefon (07907) 94 38 36
Fax (07907) 94 35 66
Handy (0172) 63 55 156

Heiko Leipersberger (Nachwuchsförderung)

Dorfstraße 43
74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen
Telefon (0791) 85 65 497
Handy (0162) 92 44 513

Lars Krimmer (Öffentlichkeitsarbeit)

Schlotfeld 5
74597 Stimpfach-Weipertshofen
Telefon (07967) 71 01 200
Handy (0151) 43 21 38 28

Friederike Straub (SR'innen)

Gartenstraße 3
74423 Obersontheim
Telefon (07973) 5964
Handy (0173) 15 03 081

Internet: www.srg-schwaebisch-hall.de

E-Mail: mail@srg-schwaebisch-hall.de

Ernst Sadler

(Organisation und Veranstaltungen)
Hauptstr. 41
74544 Michelbach/B.-Gschlachtenbr.
Telefon (0791) 2817

Klaus Breiter (Einteilung)

Zirbelweg 13
74523 Schwäbisch Hall-Sulzdorf
Telefon (07907) 28 88 / Fax 70 01
Handy (0170) 21 00 369

Knut Krimmer

(Einteilung und Abrechnungswesen)

Am Jakobsweg 1
74538 Rosengarten-Uttenhofen
Telefon (0791) 9 46 34 19
Handy (0172) 51 53 150

Marco Zauner

(Schiedsrichtergewinnung)

Sonnenhalde 5
74426 Bühlerzell
Telefon (07974) 31 99 969
Handy (0171) 476 51 26

Facebook: www.facebook.com/srgsha

Instagram: [srg_schwaebisch_hall](https://www.instagram.com/srg_schwaebisch_hall)

Impressum:

Herausgeber: Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V.
Chef-Redakteur: Lars Krimmer, Kontaktdaten siehe oben
Redaktion: Volker Stellmach, Heiko Leipersberger, Christian Jahnel, Roman Maier
Auflage: 400 Stück
Erscheinung: 2 Ausgaben pro Saison
Druck: Kochendörfer Druckerei + Verlag GmbH, Bucher Str. 16, 74541 Vellberg
Bankverbindung: DE76 6229 0110 0117 5590 08 (VR Bank Schw. Hall-Crailsheim eG)



Kalender

Termine und runde Geburtstage von März bis August 2019:

März 2019:

07.03.2019	Gezim Morina	55. Geburtstag
11.03.2019	Jungs-SR-Schulung, SSV Schwäbsich Hall	19:00 Uhr
31.03.2019	Peter Siroczki	30. Geburtstag

April 2019:

01.04.2019	Schulung, Feuerwache Ost SHA	19:30 Uhr
05.04.2019	Jan Solonez	20. Geburtstag
11.04.2019	Karl Rück	75. Geburtstag
18.04.2019	Fabian Strauch	20. Geburtstag
21.04.2019	Lorenz Halbauer	85. Geburtstag
26.04.2019	Tanju Kocacöl	20. Geburtstag

Mai 2019:

06.05.2019	Schulung, Feuerwache Ost SHA	19:30 Uhr
18.05.2019	Klaus Breiter	75. Geburtstag
24.05.2019	Leistungsprüfung (Ort und Zeit wird bekannt gegeben)	
30.05.2019	Lothar Zillmann	55. Geburtstag

Juni 2019:

11.06.2019	Rouven Grün	30. Geburtstag
17.06.2019	Regelabend, Feuerwache Ost SHA	19:30 Uhr

Juli 2019:

09.07.2019	Alexander Stutz	40. Geburtstag
12.-14.07.2019	Bergwanderung	
29.07.2019	Ernst Sadler	55. Geburtstag

August 2019:

02.08.2019	Grillabend (Ort und Zeit wird bekanntgegeben)	
12.08.2019	Schulung, Feuerwache Ost SHA	19:30 Uhr
15.08.2019	Manuel Schmauß	25. Geburtstag
17.08.2019	Heinz Breitschwerdt	70. Geburtstag
17.08.2019	Jan Moser	20. Geburtstag
25.08.2019	Hannes Boy	20. Geburtstag
29.08.2019	Klaus Gröger	70. Geburtstag

Werbung in Schiri Aktuell:

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Firmen und Geschäften, die mit ihrer Anzeige diese Ausgabe unseres Schiedsrichter-Magazins ermöglichen. Bitte berücksichtigen Sie diese bei Ihren Einkäufen und Aufträgen.

Sollten Sie Interesse haben, zweimal pro Saison hier zu werben, wenden Sie sich einfach an Lars Krimmer, Tel. (07967) 71 01 200 oder sprechen Sie einen Mitarbeiter des Schiedsrichterausschusses an. Alles Weitere veranlassen wir.





Offizieller Partner der DFB-Schiedsrichter.

Um Sicherheit zu gewährleisten muss DEKRA Situationen unabhängig, neutral und sachverständig beurteilen. Genauso wie die DFB-Schiedsrichter, die die Sicherheit auf dem Platz immer im Blick haben. Deshalb sind wir seit 14 Jahren offizieller Partner der DFB-Schiedsrichter. Mehr dazu finden Sie auf www.dekra.de/Fussball



PARTNER DFB-SCHIEDSRICHTER



Alles im grünen Bereich.



**Clever Parken in
Schwäbisch Hall!**

Parken mit der HallCard

Ihre Vorteile:

- Bargeldloses Parken
- Kein Warten und Schlangestehen vor den Kassenautomaten mehr
- Minutengenaue Abrechnung zu fairen Preisen
- Nachts sowie an Sonn- und Feiertagen gratis parken

Kartenverkauf der HallCard in Schwäbisch Hall:

- Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, An der Limpurgbrücke 1
- Touristik und Marketing Schwäbisch Hall, Am Markt 9

Den Bestellschein finden Sie auch bequem im Internet unter:

www.stadtwerke-hall.de/HallCard

Schon gewusst? Viele Unternehmen in Schwäbisch Hall erstatten Parkgebühren.
Eine Übersicht finden Sie im Internet: www.gratisparken-hall.de



stadtwerke
Schwäbisch Hall GmbH